

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerel J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Bur Klausenfeier.

Sei froh, du „Selger“, daß du's überstanden!
Trätst du heut' friedestiftend aus der Klausen,
Wir ließen dich so leicht nicht mehr nach Hause,
Dein warteten auch gar zu viel Traktanden!

Zuvörderst müßtest du natürlich schlichten
Den Spahn um „Mariahilf“ der Katholiken.
Würd' man vor deinem Urtheil sich wohl bücken??
Würd'st klug du aus den Kommissionsberichten?

Dann wünschten wir, du machtest dich erbötig
Um unsern Zolltarif zu revidiren.
Was Einem nützt, bringt Andre zum Verlieren —
O Bruder Klaus, wie hätten wir dich nötig!

Zum grimmen Moratoriumsstreite brauchten
Wir dich, uns als Exempel vorzuschweben,
Daß man auch aktienlos ganz gut kann leben.
Gibt's nirgends heut den Klaus, den frieddurchhauchten?

Dann könntest du uns nebenbei erlösen
Von jenem Wahn, daß auf den Rathesjesseln
Man die „Bisherigen“ immerdar muß fesseln.
Gebenedeiter, hilf uns von dem Bösen!

Doch halt! — Trätst heut du wirklich ohne Wanken
Hinaus in deines Vaterlandes Tristen,
Um Frieden nach gesundem Sinn zu stiften — —
Würden sie's dir mit Jubelhymnen danken?